

PREISWERT TELEFONIEREN



Ortsgespräche im Inland: Montag bis Freitag			
0-7	0 10 28	Sparcall	0,27
	0 10 97	01097telecom TM	1,38
7-10	0 10 28	Sparcall	0,91
	0 10 97	01097telecom TM	1,48
10-14	0 10 28	Sparcall	1,24
	0 10 97	01097telecom TM	1,48
14-17	0 10 28	Sparcall	1,24
	0 10 97	01097telecom TM	1,48
17-19	0 10 28	Sparcall	0,74
	0 10 97	01097telecom TM	1,35
19-21	0 10 70	Arcor	0,56
	0 10 97	01097telecom TM	1,04
21-24	0 10 13	Tele2	0,93
	0 10 97	01097telecom TM	1,36

Ortsgespräche im Inland: Wochenende			
0-8	0 10 28	Sparcall	0,59
	0 10 97	01097telecom TM	1,24
8-19	0 10 97	01097telecom TM	1,24
	0 10 70	Arcor	1,25
19-24	0 10 13	Tele2	0,60
	0 10 97	01097telecom TM	1,24

Ferngespräche im Inland: Montag bis Freitag			
0-7	0 10 28	Sparcall	0,43
	01 00 10	easybell TM	1,59
7-10	0 10 28	Sparcall	0,76
	01 00 10	easybell TM	1,59
10-14	0 10 28	Sparcall	1,11
	01 00 10	easybell TM	1,59
14-17	0 10 28	Sparcall	1,11
	01 00 10	easybell TM	1,59
17-19	0 10 28	Sparcall	0,88
	01 00 10	easybell TM	1,59
19-24	0 10 13	Tele2	0,62
	01 00 10	easybell TM	1,59

Ferngespräche im Inland: Wochenende			
0-7	0 10 13	Tele2	0,54
	01 00 10	easybell TM	1,59
7-8	0 10 28	Sparcall	0,59
	01 00 10	easybell TM	1,59
8-19	0 10 70	Arcor	1,25
	01 00 10	easybell TM	1,59
19-24	0 10 13	Tele2	0,62
	01 00 10	easybell TM	1,59

Vom Festnetz zum Handy: Montag bis Freitag			
0-24	0 10 97	01097telecom TM	6,88
	01 00 10	easybell TM	7,50

Vom Festnetz zum Handy: Wochenende			
0-24	0 10 97	01097telecom TM	6,88
	01 00 10	easybell TM	7,50

Die zwei günstigsten Call-by-Call-Anbieter, die Sie ohne Anmeldung sofort nutzen können. Anbieter mit der Vorwahl 0900 oder mit einer Einwahlgebühr wurden nicht berücksichtigt.

Bitte beachten Sie, dass manche Telefongesellschaften häufig sehr kurzfristige Veränderungen ihrer Tarife vornehmen und in einigen Gebieten ihr Angebot nicht vorhalten. TM = mit Tarifsangabe.

Eine fortlaufend aktualisierte Übersicht über günstige Telefonatarife finden Sie in unserem Internetangebot www.mt-online.de unter „Service“.

Mindener Tageblatt

Hotline für Ihre Fragen:
09 00 / 133 01 00
(Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr / 1,86 € / Min. von T-Com)
Stand: 20. 9. 2010. Alle Angaben ohne Gewähr.
Quelle: www.telfarif.de

Täglich eine gute Zeitung

Das Kreuz mit der Demenz tragen

Gemeinsames Projekt der St. Mariengemeinde und dem Verein „Leben mit Demenz“

Von Ulrike Mißbach

Minden (mt). Irgendwann werden die Künstler leider vergessen, dass sie eine Kreuzblume für die St. Marienkirche geschaffen haben, doch die Erinnerung daran wird in der Gemeinde ewig wahren.

Unter dem Motto „Erinnern – Vergessen“ startet die evangelisch-lutherische St. Mariengemeinde anlässlich des Weltaltzheimerstags am heutigen 21. September ein ungewöhnliches Projekt. In Zusammenarbeit mit der Alzheimergesellschaft „Leben mit Demenz“ führt sie ab Oktober Bildhauer-Workshops durch, in denen Menschen mit Demenz sechs Kreuzblumen für die Giebel der Kirche fertigen. Die Leitung des Workshops übernimmt der Mindener freischaffende Künstler und Bildhauermeister Peter Paul Medzech.

Seit drei Jahren bemüht sich die Mariengemeinde, Schritt für Schritt die dringend erforderliche, rund 600 000 Euro teure Sanierung der sechs Giebel ihrer Kirche zu ermöglichen. Die sechs Kreuzblumen, die vermutlich bis Anfang der 50er Jahre die Giebel geschmückt hatten, waren dabei aus Kostengründen zunächst aus der Planung gestrichen worden.

Die Idee, die Kreuzblumen schließlich doch wieder herzustellen, kam im vergangenen während einer Begegnung mit Bildhauer Peter Paul Medzech und Hartmut Schilling von Verein „Leben mit Demenz“. Bei einer Ausstellung in der St. Marienkirche hatten Menschen mit Demenzerkrankungen Steinkunstarbeiten aus ei-



Bildhauermeister Peter Paul Medzech mit dem Modell der Kreuzblume für die Marienkirche. MT-Foto: Manfred Otto

nem Workshop mit Medzech gezeigt. Die Präsentation war ein voller Erfolg. „Die Fähigkeit von Menschen mit Demenz, sich gestalterisch auszudrücken beziehungsweise mitteilen zu können, hat uns tief beeindruckt“, erklärt Pfarrer Rainer Hiller.

In verschiedenen Gesprächen wurde schließlich die Idee geboren, dass Peter Med-

zech zusammen mit einigen Demenzzkranken die Kreuzblumen errichten könnte und das Projekt „Sechs Kreuzblumen für St. Marien“ war geboren. „Das Kreuz ist ein öffentliches Symbol“, meint Pfarrer Frieder Küppers, „durch die Arbeit an den Kreuzblumen wollen wir Demenz zu einem öffentlichen Thema machen, und zeigen, dass durch schöp-

ferische Tätigkeit aus Kreuz-Situationen Neues entstehen kann.“ Das Projekt helfe zudem Betroffenen und deren Angehörigen, das „Kreuz der Demenz“ zu ertragen, erklärt Hartmut Schilling, der bei der Alzheimergesellschaft für die Frühdemenz-Projekte verantwortlich ist. An Demenz Erkrankte litten persönlich unter der Veränderung ihrer geistigen und praktischen Leistungsfähigkeit.

Kreuzblumen stellen Schöpfungstage dar

Da niemand weiß, wie die ehemaligen Kreuzblumen auf der St. Marienkirche ausgesehen haben, entwickelte Bildhauer Medzech ein Modell, das sowohl beim Bauverein, beim Presbyterium als auch bei der Unteren Denkmalbehörde Zustimmung fand.

Dabei wird jede Kreuzblume ein wenig anders aussehen. „Gott schuf die Welt in sechs Tagen. Zur Erinnerung sollen alle sechs Kreuzblumen je einen der Schöpfungstage – Licht, Festland, Pflanzen, Gestirne, Tiere und Menschen – darstellen“, erklärt Pfarrer Hiller. „Sie alle führen zum siebten Tag, dargestellt im Chorkreuz“, ergänzt Pfarrer Küppers.

Rund 30 000 Euro kostet das Kreuzblumen-Projekt. 8 500 Euro sind bereits durch Spenden zusammengekommen. Weitere 20 000 Euro werden noch benötigt, um die Kosten zu decken. Für das Projekt „Sechs Kreuzblumen für St. Marien“ ist ein Spendenkonto eingerichtet worden bei der Deutschen Bank, Kontonummer: 288 860 001, Bankleitzahl: 490 700 23, Stichwort: „Kreuzblumen“.

Umfangreiche Kanalbauarbeiten

Verkehrsbeschränkungen an Straßen Alte Sandtrift und Im Hohen Felde

Minden (mt/um). Aufgrund von Kanalbauarbeiten müssen Autofahrer ab heute mit Verkehrsbeschränkungen an den Straßen Alte Sandtrift und Im Hohen Felde rechnen.

Die Bauarbeiten werden in drei Bauabschnitten erfolgen, die verschiedene Straßensperrungen erfordern. Während des ersten Bauabschnitts, der voraussichtlich vom 21. September bis zum 11. Oktober dauert, wird die Straße Alte Sandtrift zwischen dem Habsburgerring und der Hahler

Straße voll gesperrt. Eine Umleitung führt über die Hahler Straße und den Habsburgerring.

Der zweite Bauabschnitt vom 11. bis 18. Oktober erfordert eine Vollsperrung der Straße Alte Sandtrift zwischen der Drabertstraße und der Hahler Straße sowie eine Vollsperrung des Habsburgerrings zwischen der Straße Alte Sandtrift und der Hahler Straße. Die Umleitung führt über die Hahler Straße und den Bayernring beziehungsweise

die Drabertstraße und den Bayernring.

Während des dritten Bauabschnitts, der vom 11. Oktober bis zum 9. Dezember dauert, muss die Straße Im Hohen Felde an der Einmündung zum Habsburgerring voll gesperrt werden.

Die Umleitung führt über die Straße Alte Sandtrift – Hahler Straße – Bayernring. Anlieger haben freie Fahrt bis zur Baustelle. Fußgänger und Radfahrer können die Baustelle passieren.

Vollsperrung der Danckelmannstraße

Minden (mt/um). Die Kanal- und Straßenbauarbeiten an der Danckelmannstraße im Bereich zwischen der Kutenhäuser Straße und dem Karolingerring, die ursprünglich nur bis zum 10. September vorgesehen waren, dauern länger. Die Arbeiten sollen bis 2. Oktober abgeschlossen sein. Anlieger haben freie Fahrt bis zur Baustelle. Fußgänger und Radfahrer können die Baustelle passieren.

Lesung „Wege durch den Sommer“

Minden (mt/cpt). Der Abendkreis der Frauenhilfe des Albert-Schweitzer-Hauses an der Brauereistraße 8 trifft sich am morgigen Mittwoch, 22. September, bei den Vorleserinnen Annette Ziebeker und Angelika van Wüllen an der Kutenhäuser Straße 50 zu einem literarischen Abend. Vorgelesen wird zum Thema „Wege durch den Sommer“. Beginn ist um 19.30 Uhr.

UNTERWEGS

■ **Kneippverein Minden:** Zu einer Fahrradtour über 40 Kilometer lädt der Kneippverein Minden am morgigen Mittwoch, 22. September, ein. Treffpunkt und Abfahrt ist um 14 Uhr vom Sommerbad an der Johansenstraße aus. (mt/cpt)

Kurt-Tucholsky-Gesamtschule schickt Bobby-Car ins Rennen

Dritter Cup in Bielefeld / Mindener mit zwei Fahrzeugen dabei / Kopf an Kopf auf den ersten Platz gefahren

Minden /Bielefeld (mt/um). Das „dritte Bobby Car Solar Rennen“ fand jetzt auf dem Gelände der Stadtwerke Bielefeld statt. Die Kurt-Tucholsky-Gesamtschule war wieder mit zwei Fahrzeugen am Start.

Da die Altersgrenze bei neun Jahren festgelegt war, durfte kein KTG Pilot das Fahrzeug steuern. (In der fünften Klasse sind alle Schüler mindestens zehn Jahre). Deshalb steuerte Kai Appelmann (Klasse 4 a der Grundschule Bad Oeynhausen Rehme-Oberbecksen) das Fahrzeug. Er konnte sich im guten Mittelfeld platzieren.

Beim anschließenden Kopf an Kopf Rennen traten die Teams in fünf Vorläufen jeweils in Fünfer-Gruppen gegeneinander an. Das KTG Bobby Car startete, weil es zu den beiden schnellsten gehörte, leider aus der zweiten Reihe und belegte „nur“ Platz drei. Die beiden Sieger waren für das Finale qualifiziert. Das reichte dann leider nicht mehr zum Finale.

Beim „Veteranenrennen“ hatte sich der KTG-Fahrer René Hoffmann aus der Klasse 7 d im Vorlauf für das Finale qualifiziert. Das Kopf-an-Kopf-Rennen kannte nur einen Sieger: René Hoffmann. Das reichte wie im vergangenen Jahr für Platz eins.



Schüler der Kurt-Tucholsky-Gesamtschule in Minden bauten wieder ein Fahrzeug für den dritten Bobby-Car-Solar-Cup in Bielefeld. Foto: privat

Die beiden Fahrer René Hoffmann und Kai Appelmann wurden durch das Solar-team „Sunny Bunny“ aus dem Jahrgang 13 unterstützt. Der Bau der Bobby Solar Cars konnte mit Unterstützung des Kooperationspartners der Schule ABB Automation realisiert werden.

Gemeinsam mit den Schülern des Solarteams und den Auszubildenden aus der Lehrwerkstatt wurde in den vergangenen Monaten intensiv geplant, geschraubt und verdrahtet. Alle Beteiligten hoffen, dass sie auch beim „vierten Bobby Car Solar Cup“ wieder dabei sein werden – und auf die vorderen Plätze fahren.